

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 190.

Mittwoch den 21. August 1867.

(264—2) Nr. 582. (265—1) Nr. 1085. (255—3) Nr. 9154.

Concurs-Ausschreibung.

Bei dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach ist die Stelle des Grundbuchführers mit dem sistemisirten Gehalte von 630 fl. ö. W. zu besetzen.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche binnen der Frist von

14 Tagen,

vom Tage der dritten Einschaltung dieser Kundmachung in die „Laibacher Zeitung“ an gerechnet, bei dem unterzeichneten Präsidium im vorgeschriebenen Wege zu überreichen, darin ihre vollkommene Eignung zum Grundbuchdienste und insbesondere die mit Erfolg abgelegte Prüfung über die Grundbuchführung, so wie auch die Kenntniß der slovenischen (krainischen) Sprache nachzuweisen.

Laibach, am 19. August 1867.

Vom Präsidium des k. k. Landesgerichtes.

Concurs-Verlautbarung.

An der k. k. Werks-Hauptschule zu Idria ist die definitive Lehrersgehilfenstelle, womit ein jährlicher Lohn von 300 fl. 30 kr. ö. W. verbunden ist, in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre eigenhändig geschriebenen, an das k. k. Bergamt in Idria gerichteten Gesuche, worin sie sich über Alter, Religion, sittliche Haltung, pädagogische und Sprachkenntnisse, und über ihre bisherige Dienstleistung documentirt auszuweisen haben,

bis 20. September d. J.

bei dem k. k. Bergamte in Idria, und zwar jene, welche schon bedienstet sind, im Wege ihrer vorgefesten Stelle zu überreichen.

Vom k. k. Bergamte Idria, am 17ten

August 1867.

Kundmachung.

Von dem künftigen Postcoursbuche pro 1867 ist nunmehr auch der zweite Theil, sämmtliche österr. Cariol-, Reit-, Botenfahr- und Fußbotenposten, dann Messagerie- und Omnibus-Fahrten, mit denen eine Postbeförderung stattfindet, enthaltend, in einer neuen Ausgabe erschienen.

Der Preis hiefür beträgt für je ein Exemplar 70 kr. und wolle sich wegen Ueberkommung dieses wichtigen Nachschlagebuches entweder direct an die unterzeichnete Postdirection oder an jedes beliebige Postamt des kaiserlichen krainischen Postbezirktes unter Anschluß des Kostenpreises gewendet werden.

Triest, am 31. Juli 1867.

K. k. Postdirection.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 190.

(1756—1) Nr. 1485. (1482—1) Nr. 3014. (1795—1) Nr. 3408. (1677—1) Nr. 3267.

Erinnerung

an den unbekannt wo abwesenden Franz Ferjan vulgo Burjov von Seebach.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem unbekannt wo abwesenden Franz Ferjan vulgo Burjov von Seebach hiermit erinnert:

Es habe Kasper Refar von Seebach, durch Herrn Dr. Munda, gegen denselben die Klage plo. Zahlung einer Forderung pr. 50 fl. 73 kr. c. s. c. hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

3. September 1867,

9 Uhr Vormittags, mit dem Anhang des § 18 des summarischen Patent vom 18. December 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Franz Bouk vulgo Martinove von Veldes als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 6. Juli 1867.

(1796—1) Nr. 3750.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 12ten April 1867, Z. 1674, und 8. Juli 1867, Z. 3210, wird in der Executionsache des Andreas Panletig von Görz gegen Josef Terdel von Ersel die auf den 7. August l. J. angeordnete zweite executive Realfeilbietung als abgehalten angesehen und es hat bei der auf den

6. September l. J.

angeordneten dritten Feilbietung sein Verbleiben.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 7ten August 1867.

(1558—1) Nr. 2235.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Im Nachhange zu den diesgerichtlichen Edicten vom 16. April l. J., Z. 1395, und vom 28. Juni l. J., Z. 2235, wird bekannt gemacht, daß die dritte auf den 11. September l. J. angeordnet gewesene Feilbietung der der Maria Pucel gehörigen Pubrealität Urb.-Nr. 716 ad Herrschaft Nassensfuß auf den

11. October l. J.,

Vormittags 9 Uhr, übertragen worden ist.

K. k. Bezirksgericht Nassensfuß am 10ten Juli 1867.

(1482—1) Nr. 3014.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Verwaltungsamtes von Landstraß gegen die Johann Schullar'schen Erben, durch den Curator Franz Golobč von Arch, wegen aus dem Vergleiche vom 24. December 1863, Z. 4494, schuldiger 62 fl. 20 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Landstraß sub Urb.-Nr. 83 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1630 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagungen auf den

27. September,

29. October und

29. November 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiesiger Gerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 12ten Juni 1867.

(1765—1) Nr. 1707.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Nassensfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Plantaritsch von Nassensfuß gegen Franz Kuschnig von Trauerberg wegen schuldiger 50 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Nassensfuß sub Urb.-Nr. 1264 vorkommenden Vergrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 130 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

18. September,

18. October und

18. November 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Nassensfuß, am 17. Mai 1867.

(1795—1) Nr. 3408.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mödling wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Golobic von Mödling, durch Dr. Preuz von Stein, gegen Martin Kostelitz von Draschitz, wegen aus dem Vergleiche vom 12. September 1865, Z. 4762, schuldiger 20 fl. 3 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Mödling sub Curat.-Nr. 2, Ext.-Nr. 169 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 4921 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagungen auf den

23. September,

23. October und

23. November 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mödling, am 2ten Juli 1867.

(1787—1) Nr. 3376.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mödling wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Dr. Valentin Preuz von Stein, gegen Georg Popovic von Maline, wegen aus dem Vergleiche vom 21. October 1865, Z. 7175, schuldiger 58 fl. 33 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Steuergemeinde Radoviza Ext.-Nr. 74 eingetragenen Weingarten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 300 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagungen auf den

23. September,

23. October und

23. November 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in hiesiger Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mödling, am 28ten Juni 1867.

(1677—1) Nr. 3267.

Relicitions-Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird allgemein kund gemacht, daß über Ansuchen des Anton Koban und Consorten von Ersel gegen den Katarina Koban'schen Nachlaß von dort die Relicitation der im Grundbuche Senofetsch sub Urb.-Nr. 601, Ref.-Nr. 2 1/2, Fol. 213 vorkommende Realität und des Wohnhauses sammt Schweinstall in Lincuz H.-Nr. 36 im Schätzungswerte von 250 fl. des darneben befindlichen, aus zwei Kammern und zwei gewölbten Kellern bestehenden Gebäudes im Werthe von 300 fl. und des Gartens v. verti im Werthe von 22 fl. bewilliget und zu deren Vornahme die einzige Tagung auf den

3. September l. J.,

früh 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet wurde, bei welcher obige Realitäten auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 11ten Juli 1867.

(1780—1) Nr. 4567.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 14. Juni l. J., Z. 3982, in der Executionsache des Mathias Modiz von Eibensdorf gegen Anton Kostelitz von Zirlitz plo. 31 fl. 63 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur dritten Realfeilbietungstagung im Uebertragungswege

am 27. September l. J.,

geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 18ten Juli 1867.

(1569—1) Nr. 2700.

Uebertragung dritter executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit kundgemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Katharina Florian von Krainburg, durch Herrn Dr. Burger, gegen Blas Pernus von Mittervellach plo. 45 fl. die mit dem Bescheide vom 2. Jänner d. J., Z. 15, auf den 28. Juni d. J. angeordnete dritte Feilbietung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Egg ob Krainburg sub Ref.-Nr. 144 eingetragenen Realität

auf den 6. September d. J.,

Vormittags um 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang hiesiger Gerichts übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 28. Juni 1867.

Razpis službe.

V Kranju je izpraznjeno mesto mestnega uradnika, kteri dobiva po 400 gld. letne plače. Kdor misli za to službo prositi, naj pošlje svoja spričala o popolnem znanji slovenskega in nemškega jezika in druge dokaze svojih sposobnosti za tako službo županu kranjskega mesta, od kterega tudi vse okolnosti te službe lahko izve. (1763-2)

V Kranju 1. avgusta 1867.

M. Pirc, župan.

Verkaufsgewölbe und Wohnung.

Im renovirten Hause Nr. 233 am Rundschafstplaz in Laibach sind vom Michaeli d. J. an zwei schöne Verkaufsgewölbe und eine schöne Mansarde-Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern, großer Küche, Speis etc. zu vermieten. (1766-3)

Nähere Auskunft hierüber ertheilt die Kanzlei des Dr. Anton Kranitsch, Hauptplatz Nr. 239, im ersten Stock.

(1542-3) Nr. 1409.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Jakob Pasner von Jezimlje, Bezirk Umgebung Laibach, gegen Johann Dormisch von Paku wegen aus dem Urtheile vom 9ten Juni 1865, Z. 2218, schuldiger 133 fl. 38 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Freudenthal sub Ref. Nr. 132 vorkommenden, zu Paku liegenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1853 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagfahrungen auf den

30. August,
30. September und
30. October 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 1. Mai 1867.

(1638-3) Nr. 2821.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaskitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Martin Gradischer von Großlaskitz gegen die Jakob Peteln'sche Verlassmasse von Auerberg wegen aus dem Urtheile vom 12. Juni 1866, Z. 3396, schuldiger 63 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der Letztern gehörigen, im Grundbuche der Grasschaft Auerberg sub Urb.-Nr. 363 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 690 fl. 60 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagfahrungen auf den

30. August,
1. October und
5. November 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaskitz, am 3. Mai 1867.

Aus freier Hand zu verkaufen

ist ein drei Stunden von Laibach an der Poststraße, an einem wasserreichen Bache gelegenes Haus sammt ringsum eingemauertem, 800 Quadrat-Klafter großen Obst- und Gemüsegarten. Das Haus hat im 1. Stock 7 Piecen sammt großer Küche und Speisekammer. Ebenerdig durchaus alles gewölbt, und eignet sich besonders für Bierbrauer, Lederer, Seifenfieber, Weißgärber, etc. Der Preis ist äußerst mäßig.

Das Nähere zu erfahren im Zeitungs-Comptoir. (1764-2)

(1549-3) Nr. 12913.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht: Es seien über Ansuchen des Herrn Josef Bernbacher, durch Dr. Supan, gegen Jakob Bacher von Trato, pto. 164 fl. c. s. c. die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 18. Mai 1867, Z. 9541, bewilligten, auf den 10. Juli und 10. August 1867 angeordneten executiven Realfeilbietungen für abgehalten erklärt, und wird lediglich zu der dritten auf den

11. September 1867

angeordneten Feilbietung geschritten.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 6. Juli 1867.

(1727-2) Nr. 1627.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird kund gemacht:

Es wird in der Executionsfache der Ursula Schwab von Löschach, durch den Machthaber Herrn Anton Schelesnik in Neumarkt, gegen Georg Buncel von Siegersdorf pto. 26 fl. 25 kr. über Einverständnis beider Theile die mit dem Bescheide vom 24. Juni 1867, Z. 1281, auf den 5. August l. J. ausgeschriebene erste Feilbietung als abgehalten erklärt, und es wird zu der auf den

5. September und
7. October l. J.,

Vormittags 9 Uhr, angeordneten zweiten und dritten Feilbietung der dem Letztern gehörigen Realität mit dem vorigen Anhange geschritten werden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 5ten August 1867.

(1669-2) Nr. 1576.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Lappaine, k. k. Bezirksvorsteher in Rassenfuß, nom. seiner minderjährigen Kinder, durch Dr. Johann Skedl in Rudolfsmerzh, gegen Herrn Barthelma Malby, Realitätenbesitzer von Neumarkt, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 5ten October 1864, Z. 1624, schuldiger 178 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung des dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Neumarkt sub Urb.-Nr. 203 eingetragenen, zu Neumarkt sub Cons.-Nr. 118 gelegenen Hauses sammt Zugehör, dann des im nämlichen Grundbuche sub Urb.-Nr. 72 eingetragenen Hauses Paradeis sub Cons.-Nr. 124 sammt Hausgarten, Ledererwerkstätte und Stampfe, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 11500 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagfahrungen auf den

17. September,
18. October und
19. November 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 26. Juli 1867.

Ankündigung.

In des Gefertigten, vom hohen k. k. Ministerium des Unterrichtes autorisirten

Privat-Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Knaben in Laibach

beginnt das erste Semester des Schuljahres 1867/8

mit 1. October.

Das Nähere enthalten die Statuten, welche auf Verlangen portofrei eingesendet werden. Mündliche Auskunft ertheilt die Vorlesung täglich von 10 bis 12 Uhr am Hauptplatz Nr. 237, zweiten Stock.

Alois Waldherr,

Inhaber und Vorsteher der Anstalt.

(1721-5)



Die Schmidt'sche Waldwollwaaren-Fabrik in Remda am Thüringer Walde empfiehlt hiermit den Sichts- und Rheumatismus-Leidenden sowie allen Familien ihre Erzeugnisse angelegentlich. Diefelben bestehen in Unterkleidern vom Kopf bis zum Fuße, Waldwollwatte zum Umhüllen kranker Glieder, sowie Waldwoll-Öel, Spicritus zu Einreibungen, Extract zu Bädern, Nieferradel-Balsam. Seit bereits sieben Jahren sind diese Artikel Gemeingut der leidenden Menschheit geworden, Tausende haben durch deren Gebrauch die ersehnte Hilfe gefunden. Ueber 100 Zeugnisse von Aerzten und Laien, sowie Gebrauchs-Anweisungen stehen gratis zu Diensten. Jedes einzelne Stück ist mit dem Namen Schmidt bezeichnet und nur allein echt im Lager bei Herrn Albert Trinker in Laibach. [405-26]

(1724-2) Nr. 1815.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach werden den unbekanntem Besizansprechern der Parc.-Nr. 270/b der Steuergemeinde Cerouz hiermit erinnert:

Es habe Anton Bozu von Edenno wider dieselben die Klage auf Eigenthumsanerkennung der Realität sub P.-Nr. 270 der Steuergemeinde Cerouz, sub praes. 20. März 1867, Z. 723, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen Verhandlung die Tagfahrungen auf den

10. September 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Josef Sternad von Brunnek als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Ratschach, am 10. März 1867.

(1541-3) Nr. 1920.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Skerl von Sabotjachen gegen die Eheleute Martin und Maria Ullaga von Stein wegen aus dem Vergleiche vom 17. October 1867, Z. 3997, schuldiger 231 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die Realfeilbietung der executiven öffentlichen Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub Ref.-Nr. 83 vorkommenden, zu Stein liegenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2421 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagfahrungen auf den

28. August,
30. September und
30. October 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 11. Juni 1867.

(1708-3) Nr. 2635.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über neuerliches Ansuchen des Herrn Franz Peče von Altemarkt gegen Michael Znidarsic von Kosarsche wegen aus dem Vergleiche vom 18. Jänner 1862, Z. 323, schuldiger 24 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 238 vorkommenden Hübrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1325 fl. 30 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagfahrungen auf den

31. August,
1. October und
2. November 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 23ten Mai 1867.

(1602-3) Nr. 28.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach nom. des hohen Aersars gegen Thomas Brestly von Strane Nr. 2 wegen aus dem Zahlungsauftrage B.-Reg. Post-Nr. 71 von 1864 schuldiger 109 fl. 88 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Sittlicher Karstergitt sub Ref.-Nr. 21 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 4715 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagfahrungen auf den

31. August,
2. October und
2. November 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 31. März 1867.